Zum Jahreswechsel

Autor(en): **Brenner, Armin**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1985)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zum jahreswechsel

Ein sicherlich ereignisreiches Jahr geht seinem Ende entgegen. Das Europäische Jahr der Musik und das Internationale Jahr der Jugend haben uns eine Reihe von Aktivitäten gebracht. Hat es sich eigentlich gelohnt, wird davon noch etwas übrigbleiben?
Wesentlich wird sicherlich sein, was wir daraus machen. Als erfreulich darf zweifellos gewertet werden, dass eine Sensibilisierung der Oeffentlikeit für Musik stattgefunden hat; an uns liegt es nun, den Faden aufzunehmen, die Musik im Bewusstsein der Behörden und der ganzen Bevölkerung wachzuhalten. Eine erfreuliche Feststellung glaube ich machen zu können: Die Erkenntnis, dass Musik einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität leistet, hat in der Oeffentlichkeit im vergangenen Jahr stark zugenommen. Dass dazu die Musikschulen und der VMS in seinem Jubiläumsjahr beigetragen haben erfüllt mich mit besonderer Freude.
Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich frohe Festtage, zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute und im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Armin Brenner, Präsident VMS

musikerziehung

MUSIKERZIEHUNG IN UNGARN

Fortsetzung

Auslösendes Moment für eine Idee, die Musikgeschichte machen sollte, war die Feststellung von Zoltan Kodaly um 1925, dass in seinem Land "die Jugend in einer vollkommenen musikalischen Verwahrlosung lebt, schlimmer als Analphabetismus". Seine nun zahlreich entstehenden Chorwerke sollten daher "der breiten Masse des ungarischen Volkes Gelegenheit geben, hohe künstlerische Musik kennen und lieben zu lernen".